NACHRICHTEN
Österreich

Zukunftsvisionen im Bau: Die Architektur-Ausstellungen 2025 in Wien!

Das Az W präsentiert 2025 innovative Ausstellungen zur Architektur, die nachhaltige Zukunftsfragen und Wohnträume thematisieren.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Im Jahr 2025 rückt das Architekturzentrum Wien (Az W) die dringliche Frage in den Fokus: „Wie bauen wir eine gute Zukunft?“ Mit der Ausstellung „Reichtum statt Kapital. Anupama Kundoo“ wird ein radikales Umdenken angeregt, um das Bauen neu zu erfinden. Gleichzeitig thematisiert die Eröffnungsausstellung „Suburbia. Leben im amerikanischen Traum“, die im Frühling 2025 beginnt, das starke Verlangen nach Einfamilienhäusern in Österreich und reflektiert die gesellschaftlichen Folgewirkungen dieses Lebensideals. Diese Ausstellung beleuchtet die Wurzeln des amerikanischen Traums, der im 19. Jahrhundert entstand und weltweit Fuß gefasst hat, und fragt, welche alternativen Wohnkonzepte es geben könnte, um die bestehenden 1,5 Millionen Einfamilienhäuser sinnvoll zu nutzen, wie **ots.at** berichtet.

Architektur-Highlight 2025

Im Herbst 2025 wird die Ausstellung „Reichtum statt Kapital“ die Arbeiten der indischen Architektin Anupama Kundoo präsentieren. Diese vermitteln nicht nur innovative Ansätze in der Architektur, sondern widersprechen auch den kapitalistischen Normen, die häufig die Bauindustrie dominieren. Zudem wird das Az W alle zwei Jahre junge Architekt*innen zur Gestaltung von Ausstellungen einladen, ein Projekt, das als

Plattform für neue Ideen und Generationen dienen soll. Die nächste Runde unter dem Motto „Next Generation – Next Questions“ zeigt, wie sehr Architektur mit drängenden Themen unserer Zeit verwoben ist, so der Bericht von **azw.at**.

Das Az W bleibt auch weiterhin ein Magnet für Publikum, dank vielfältiger Ausstellungen und einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm. Die beliebte Ausstellung „Über Tourismus“, die sich mit den Auswirkungen des Reisens auf die Architektur und den Klimawandel beschäftigt, wird 2025 erneut gezeigt. Besucher*innen können sich auf ein umfassendes Rahmenprogramm freuen, das von Führungen bis hin zu Workshops reicht. Trotz dieses Erfolges stehen der kulturhistorischen Institution Herausforderungen gegenüber, besonders in Bezug auf die Finanzierung. Wie der Az W Präsident Hannes Swoboda anmerkt, sind substanzielle Erhöhungen der öffentlichen Förderungen dringend erforderlich, um die Qualität und Vielfalt der Programme in der Zukunft zu sichern.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **www.azw.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at